

Erstaufnahmeeinrichtung für 530 Geflüchtete geplant

Gebäude des ehemaligen Polygram-CD-Werks sollen zur Wohnanlage umgebaut werden

LANGENHAGEN (MM). Auf dem ehemaligen Polygram-Gelände in Langenhagen soll bis 2027 eine Erstaufnahmeeinrichtung für bis zu 530 Geflüchtete entstehen. Nach Informationen dieser Redaktion plant die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, das frühere Hauptverwaltungsgebäude der Entertainment Distribution Company (EDC) an der Emil-Berliner-Straße als Wohnanlage für Asylsuchende Menschen herzurichten. Der Umbau soll bereits in den kommenden Monaten starten.

Mit dem Vorhaben wolle man die Aufnahmeverpflichtung des Landes absichern und die niedersächsischen Kommunen entlasten, teilte die Behörde jetzt in Braunschweig mit. „In der Unterkunft werden bewährte Standards einer Erstaufnahmeeinrichtung in Niedersachsen umgesetzt“, erklärte Klaus Dierker, Präsident der Landesaufnahmebehörde. Vorgesehen seien unter anderem eine Kinderbetreuung und ein Schulangebot.

Die Nutzung sei zunächst für zwölf Jahre vorgesehen, mit der Option einer Verlängerung. Das Land betreibt in der Region Hannover derzeit noch eine Notunterkunft in Garbsen. Sie soll im Juni 2026 geschlossen werden. Aktuell verfügt die Landesaufnahmebehörde den Angaben zufolge über 4442 reguläre Unterkunftsplätze sowie 4360 Plätze in Not- und Behelfsunterkünften. Landesweit sind derzeit 3548 Personen in Einrichtungen des Landes untergebracht.

In Niedersachsen werden Asylsuchende oder unerlaubt eingereiste Ausländerinnen und Ausländer aktuell in Bramsche, Braunschweig, Friedland, Oldenburg und Osnabrück aufgenommen. Im Dezember hatte die Lan-



Hannover, Langenhagen. Land plant Erstaufnahmeeinrichtung auf dem Gelände des ehemaligen Polygram/EDC-CD-Werks.

Foto: Momen Mostafa

desaufnahmebehörde Pläne für den Bau einer weiteren Erstaufnahmeeinrichtung für 750 Personen auf dem Grundstück der alten Radrennbahn in Wülfel bekannt gemacht.

In Langenhagen sorgte die Ankündigung der Landesbehörde für wenig Begeisterung in Rathaus und Politik. Bisher war das Vorhaben auf keiner Tagesordnung aufgetaucht, entsprechend brüskiert reagierte die Politik vor Ort auf die öffentliche Bekanntmachung der Landesbehörde am Freitag. Scharfe Kritik an dem Vorhaben äußerten Langenhagens Bürgermeister Mirko Heuer (CDU) und die Spitzen von CDU und rot-grüner Gruppe.

In direkter Nachbarschaft zur Autobahn (A2) und in der Nähe zum Flughafen gilt das Industriegebiet als attraktiver Industriestandort. Auch der Silbersee und das Einkaufszentrum CCL sind nicht weit.

Auf dem Gelände an der Emil-Berliner-Straße wurde 1982 die weltweit erste Compact Disc produziert. 2017 endete die Tonträgerfertigung. Nach dem Aus der CD-Produktion hatte man in Lan-

genhagen zeitweise überlegt, ob die Stadt selbst das Gelände kaufen und entwickeln könnte. Daraus ist nichts geworden. Seit einigen Jahren nutzen diverse Firmen Teile des mehr als 7,4 Hektar großen Geländes. Unter anderem der Autozulieferer Mother-son, die Akademie von Volkswagen sowie die LV Fashion Katalog GmbH, ein Gebrauchtwagenhändler und ein Dentallabor.

In einer gemeinsamen Resolution haben die beiden größten Fraktionen im Langenhagener Rat, CDU und SPD, nun die Landesbehörde aufgefordert, die fortgeschrittenen Planungen nicht weiter zu verfolgen.

In der Ratsgruppe SPD und Grüne führte die geplante Resolution zu Unstimmigkeiten. Die Grünen-Fraktion schließt sich dem Appell von SPD und CDU nicht an.

Während eine Mehrheit im Rat die Resolution unterstützt, sehen sich Spitzenvertreter von CDU und SPD ihrerseits mit dem Vorwurf konfrontiert, die Politik vor Ort nicht frühzeitig über die Entwicklungen auf Landesebene informiert zu haben.

Bürgermeister Heuer hatte eingeräumt, im Februar 2025 vom Land über das Vorhaben informiert worden zu sein. „Wir sind nach Gesprächen und positiven Signalen davon ausgegangen, dass unsere klar und mehrfach formulierten Bedenken berücksichtigt werden“, erklärt Heuer. Mit Eintreffen der Bauvoranfrage vor einem halben Jahr, habe er Wook informiert, der die Bedenken seinerseits auf Landesebene adressiert habe. Auch Wook gelangte dabei nach eigener Aussage zu der Einschätzung, dass der Standort Langenhagen von der Behörde nicht weiter vorangetrieben worden sei. „Mir war bekannt, dass die Emil-Berliner-Straße einer von mehreren Standorten ist, über die man nachdachte“, so Wook.

Wohl auch vor dem Hintergrund des anstehenden Kommunalwahlkampfs gerät diese Strategie nun in die Kritik. „Das bisherige Vorgehen des Bürgermeisters hat nicht nur politische Gestaltungsspielräume verkleinert, sondern auch das Vertrauen in transparente Verwaltungsarbeit beschädigt“, urteilt Ratsfrau Marion Hasenkamp (Die Partei). Der Vorsitzende der AfD-Fraktion, Jürgen Alenberg, hat wenig Hoffnung, das Vorhaben zu stoppen. „Die Kommunen haben faktisch kein Vetorecht“, so Alenberg. Die AfD lehnt die Einrichtung erwartungsgemäß ab.

Das Thema kommt wohl auf die Tagesordnung der nächsten Ratsitzung, die dann am Montag, 23. Februar, ab 18 Uhr im Interimsratssaal an der Konrad-Adenauer-Straße über die Bühne geht. Erwartet werden in der Einwohnerfragestunde viele Bürgerinnen und Bürger; außerdem soll eine aktuelle Stunde beantragt werden.

Fiete Anders

19. und 20. Februar: Figurentheater Marmelock im Haus der Jugend

LANGENHAGEN. Fiete Anders ist ein Schaf. Wenn man als Schaf unter Schafen ist, bei denen man sich geborgen fühlt, dann ist alles gut. Bei Fiete jedoch ist es anders, weil er anders ist. Er ist nicht wollweiß wie alle aus seiner Herde, er ist rot-weiß gestreift. Tief in seinem Herzen spürt er, dass es irgendwo einen Ort geben muss, wo »anders« richtig ist. Von die-

ser Sehnsucht getrieben, macht er sich auf die Suche. Er folgt dem rot-weiß gestreiften Muster und trifft auf einige Zeitgenossen: einen italienischen Gemüsehändler, eine singende Katzen-dame, eine freche Rattenbande vom Müllberg. Eine Geschichte vom Anderssein nach dem Bilderbuch von Miriam Koch. Das Figurentheater Marmelock gastiert

mit dem Stück „Fiete Anders“ am Donnerstag, 19. Februar und am Freitag, 20. Februar, im Haus der Jugend Langenhagen. Die Veranstaltungen für Kinder ab vier Jahren und die ganze Familie beginnen jeweils um 15.30 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Ab Montag, 9. Februar, können auch Karten unter (0511) 73 07-52 00 reserviert werden. Die Be-

zahlung und Abholung muss am Vorführungstag bis 14 Uhr erfolgen, nicht abgeholte Karten gehen danach wieder in den Verkauf. Etwaige Restkarten gibt es an den Veranstaltungstagen ab 15 Uhr an der Tageskasse am Spielort. Damit das Theater zu einem schönen Erlebnis für alle werden kann, bitte unbedingt die Altersangabe beachten!

Wunderwelt heimische Amphibien

Vortrag im VHS-Treffpunkt am Sonntag, 21. Februar, zwischen 15 und 17 Uhr

LANGENHAGEN. Unken mit herzförmigen Augen, Kröten mit Fesselkünsten und Frösche, die ihre Farbe wechseln – all das und vieles mehr können wir in unserer heimischen Amphibienwelt entdecken. Die Paarungsgesänge unserer Amphibien sind aus Gärten und Landschaft nicht wegzu-denken. Doch sie drohen zu verstummen. Mit faszinierenden Bildern untermalt, entführt Farina Graßmann die Teilnehmenden in das Leben der Amphibien. Sie erzählt von den Begegnungen, die sie auf ihren Reisen gemacht hat und zeigt uns, wie spannend und manchmal kurios unsere Amphibienwelt ist. „Wir freuen uns mit Farina Graßmann eine Referentin gefunden zu haben, die in ihren



Der Laubfrosch spielt in dem Vortrag auch eine entscheidende Rolle. Foto: Farina Graßmann

Vorträgen lebhaft ihre Faszination für die heimischen Amphibien vermittelt“, sagt Ricky Stankewitz, erster Vorsitzender vom NABU Langenhagen. „Dadurch ist der Vortrag gleichermaßen für Naturfreunde mit und ohne Vorkenntnisse unterhaltsam“, so Stankewitz weiter. Der NABU Langenhagen setzt sich seit vielen Jahren erfolgreich für den Amphibienschutz in Langenhagen ein. Sei es bei der Betreuung von Schutzzäunen und Wanderstrecken für Amphibien an Straßen oder bei der Pflege von Kleingewässern, die für viele Arten unabdingbar für den Fortbestand sind. „Neben den praktischen Arbeiten, ist die Vermittlung von Informationen zum

Amphibienschutz bei Vorträgen und Wanderungen ein wesentlicher Bestandteil unserer Naturschutzarbeit“, erläutert Stankewitz abschließend. Die Veranstaltung findet am Sonnabend, 21. Februar, zwischen 15 und 17 Uhr im VHS-Treffpunkt an der Konrad-Adenauer-Straße 17 im ersten Stock, Raum-Nummer 16, in Zusammenarbeit mit der VHS Langenhagen und der NVL statt und ist kostenlos. Über eine Spende für den Naturschutz würden sich die Veranstalter sehr freuen. Anmeldung über die VHS-Kursnummer W109-04, bei Annika Eskera, telefonisch unter (0511) 73 07- 43 31, oder an eskera@vhs-langenhagen.de per E-Mail.

GEBÄUDETECHNIK BÖTTCHER

SANITÄR · HEIZUNG & KAMIN · KLIMA

Tel. 0160 90945686 (auch per WhatsApp)
info@tga-boettcher.de | www.TGA-Boettcher.de
 Stachgrund 6, 30900 Wedemark

Regional. Schnell. Verlässlich.

**JETZT
ALZWEIT
HOCH**

**OHNE
Termin
verkauf/en**

JUWELIER COHRS

Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
 Schmuck | Juwelen | Diamanten |
 Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
 Bruchgold | Altgold | Münzen |
 Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
 Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
 Telefon & WhatsApp 0511/2157937
 www.juwelier-cohrs.de

GOLDANKAUF
 GOLDSCHMIDT

www.goldundsilberankauf.de

999er Gold	133,44 €/g
999er Silber	1,67 €/g
750er Gold	100,08 €/g
925er Silber	1,54 €/g
585er Gold	78,06 €/g
333er Gold	44,44 €/g
versilbertes Besteck	40 €/kg
Zinn	16,00 €/kg
Zahngold	84,59 €/g

Stand 11.02.2026

Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269

BERG&TAL
 OUTDOOR OUTLET

50% AUF FAST ALLES

Premiere:

**NEUE GROSSE
 AKTIONSFLÄCHE!**

**Unsere Aktionsfläche ist vollgepackt
 mit starken Schnäppchen!**

EKZ Altwarmbüchen
 Opelstr. 36-40 · 30916 Isernhagen-Altarmbüchen
 Mo., Di., Do., Fr. 10:00 – 18:00 Uhr
 Mi. 10:00 – 15:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

**Einladung zur
 Jahreshauptversammlung
 des DRK-OV Langenhagen
 am Donnerstag, den 05.03.2026 um 15 Uhr
 im „Leibniz 56“ im SC Langenhagen (Leibnizstr. 56)**

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Jahreshauptversammlung

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 3: Grundsätze des DRK

TOP 4: Gedenken an die Verstorbenen

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung am 06.03.2025

TOP 6: Jahresberichte:
 a. Vorsitzende
 b. Fahrten
 c. Blutspende

TOP 7: Rechnungslegung

TOP 8: Bericht der Kassenprüfer

TOP 9: Empfehlung zur Entlastung des Ortsvereins-Vorstandes durch den DRK-Region Hannover e.V. für den Jahresabschluss 2023

TOP 10: Aussprache, Antrag und Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2025

TOP 11: Wirtschaftsplan 2026 und Beschluss

TOP 12: Wahl eines*s neuen Kassenprüfer*in

TOP 13: Ehrungen von Mitgliedern

TOP 14: Vorschau und Termine

TOP 15: Anfragen, Anregungen und Verschiedenes

Um Anmeldung telefonisch unter 0175 9953528 bzw. per Mail (martina-rust@t-online.de) wird bis zum 28.02.2026 gebeten.